



## BESCHLUSSPROTOKOLL

14. Sitzung vom 1. September 2026

### Traktandum 1      Vorlage des Stadtrats vom 31. März 2026: Kinder- und Jugendheim Generalengut

---

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage des Stadtrats vom 31. März 2026: Kinder- und Jugendheim sowie den Bericht und Antrag der Bildungskommission vom 31. Juli 2026 sowie **die heute beschlossene Änderung** in der **Schlussabstimmung mit 30 : 1 Stimmen, bei 1 Enthaltung**, wie folgt gut:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrats vom 31. März 2026 betreffend «Kinder- und Jugendheim Generalengut». sowie vom Bericht und Antrag der Bildungskommission vom 31. Juli 2026.
2. Der Grosse Stadtrat stimmt dem Erwerb der Liegenschaft an der Stokarbergstrasse 14 (GB 1275) zum Preis von 2'405'000 Franken ins Verwaltungsvermögen zu (INV00933).
3. Der Grosse Stadtrat bewilligt einen Investitionskredit über 3'985'000 Franken (INV00932) für den Umbau der Liegenschaft GB 1275 zum Zweck der Nutzung als Kinder- und Jugendheim.
4. **Der Stadtrat wird beauftragt Mitfinanzierungen durch Stiftungen bzw. Dritte zu prüfen und dem Grossen Stadtrat Bericht zu erstatten z.B. mit der nächsten Jahresrechnung.**
5. Ziffer 2 und 3 dieses Beschlusses unterstehen nach Art. 10 lit. d der Stadtverfassung gemeinsam dem obligatorischen Referendum.
6. Folgende Postulate werden abgeschrieben:
  - a) Postulat 2022/19 von Daniel Spitz mit dem Titel «Ein neues Zuhause für das Kinder- und Jugendheim», erheblich erklärt am 6. Juni 2023
  - b) Postulat 2024/03 (mit verändertem Postulatstext) von Sandra Schöpfer mit dem Titel «Kinder- und Jugendheim in der Liegenschaft Ringkengässchen 5», erheblich erklärt am 18. Februar 2025

---

**Traktandum 2      Postulat Nr. 19/2026 von Jean-Marc Behr (FDP) vom  
29. Juni 2026:  
Fertig schwitzen: Klimatisierung für städtische Schulen, Tages-  
strukturen und Altersheime**

---

Das Postulat wird von Jean-Marc Behr (FDP) begründet, vorgängig vom Stadtrat schriftlich beantwortet sowie von Stadträtin Dr. Katrin Bernath ergänzt und im Grossen Stadtrat diskutiert.

**Das Postulat wird vom Grossen Stadtrat in der Schlussabstimmung mit 29 : 0 Stimmen, bei 3 Enthaltungen, als *erheblich* erklärt.**

---

**Traktandum 3      Verfahrenspostulat Nr. 9/2026 von Angela Penkov (SP) vom  
31. März 2026:  
Stärkung des Ratssekretariats des Grossen Stadtrats**

---

Das Verfahrenspostulat wird von Julian Marti (JUSO) als Vertretung für Alt-Grossstadträtin Angela Penkov (SP) begründet, vorgängig vom Büro schriftlich beantwortet sowie von Ratspräsident Christoph Hak (GLP) ergänzt und im Grossen Stadtrat diskutiert.

**In der Schlussabstimmung heisst der Grosse Stadtrat den Bericht des Büros mit 22 : 5 Stimmen, bei 6 Enthaltungen, wie folgt gut:**

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Stellungnahme des Büros vom 5. August 2026 betreffend des Verfahrenspostulats von Angela Penkov (SP) vom 30. März 2026: «Stärkung des Ratssekretariats des Grossen Stadtrats» (Nr. 09/2026)
2. Das Verfahrenspostulat wird vom Grossen Stadtrat als erheblich erklärt.
3. Anstatt der aktuellen 5% Stelle «Stellvertretung und Stellvertretende Protokollführerin Ratssekretariat» wird eine neue Stelle in einem 50% Pensum geschaffen. Dies entspricht einer Erhöhung um 45 Stellenprozenten. (*Konten 1100.3010 und 1100.3050 bis 1100.3055.*)
4. Das erheblich erklärte Verfahrenspostulat von Angela Penkov (SP) vom 30. März 2026 wird abgeschrieben.

IM NAMEN DES GROSSEN STADTRATS

Der Präsident:

Die Ratssekretärin:

Christoph Hak (GLP)

Sandra Ehrat